

Niederschrift

über die 10. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am Montag, 12.11.2018 um 17:00 Uhr, im Raum 105 des Rathauses (Am Rathaus 1 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Thomas Grünendahl CDU

stell. Vorsitz

Herr Hartmut Toska Bündnis90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Herr Hans-Werner Schneller SPD

Herr Dominik Stöter SPD

Frau Anne Kathrin Stroth SPD für Hrn. Torsten Brehmer

Herr Martin Falke CDU

Herr Christian Gartmann CDU ab 17.15 Uhr

Herr Reinhard Zenker CDU

Herr Thomas Remih FDP

Frau Claudia Beier BÜRGERAKTION

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann AfD

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden

Von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings Stadt Hilden

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt Stadt Hilden

Herr Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Beigeordnete Rita Hoff Stadt Hilden

Herr Michael Witek Stadt Hilden

Herr Torsten Schlüter Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Prüfungsbericht und Testat zum Jahresabschluss 2017
- 3 Laufende Tätigkeiten des Beratungs- und Prüfungsamtes seit dem 01.10.2017
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17:05 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten durchgeführt.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, **Herr Grünendahl**, eröffnete um 17 Uhr die Sitzung und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden sei und die Unterlagen vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

-
- 1 Befangenheitserklärungen

Es erklärte sich niemand für befangen.

-
- 2 Prüfungsbericht und Testat zum Jahresabschluss 2017

WP 14-20 SV
14/037

Herr Witek erläuterte die Sitzungsvorlage anhand einer kurzen Präsentation.

Beschlussvorschlag:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht des Beratungs- und Prüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 vom 20. September 2018. Er macht sich den

Prüfungsbericht zu eigen und erklärt den Bestätigungsvermerk des Beratungs- und Prüfungsamtes zu seinem eigenen Bestätigungsvermerk.

Der Bestätigungsvermerk lautet:

"Das Beratungs- und Prüfungsamt hat den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - sowie den Lagebericht der Stadt für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar sowie die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Buchführung, die Inventur sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Kämmerers der Stadt. Die Aufgabe des Beratungs- und Prüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO und in Anlehnung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) herausgegebenen Prüfungsleitlinien vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Kämmerers der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Das Beratungs- und Prüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Beratungs- und Prüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nebst Anhang den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Hilden, den 20. September 2018

Gez:
Michael Witek
Leiter des Beratungs-
und Prüfungsamtes

Gez:
Torsten Schlüter
Rechnungsprüfer
der Stadt Hilden“

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der IDR Leitlinie 260 - Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen erstattet.

Hilden, den 12. November 2018

Rechnungsprüfungsausschuss

Thomas Grünendahl
Vorsitzender

(Der Bestätigungsvermerk im Prüfbericht ist während der Sitzung von dem Vorsitzenden zu unterzeichnen.)

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

3	Laufende Tätigkeiten des Beratungs- und Prüfungsamtes seit dem 01.10.2017	WP 14-20 SV 14/038
---	--	-----------------------

Herr Witek erläuterte die Sitzungsvorlage anhand einer kurzen Präsentation.

Herr Remih fragte nach, was die Verwaltung gegen die erhöhte Fehlerquote macht. **Herr Witek** erläuterte, dass im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes durch die Arbeitsüberlastung und auch neue Mitarbeiter in den Fachämtern ein erhöhter Prüfaufwand entsteht. Hierbei fallen dann auch in höherem Maße Fehler auf. Ziel sei es, diesen Prüfaufwand wieder zu senken, damit sich das BPA wieder dem eigentlichen Prüfgeschäft (z.B. Systemprüfungen) widmen kann.

Beschlussvorschlag:

"Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis von den Tätigkeiten des Beratungs- und Prüfungsamtes vom Oktober 2017 bis September 2018."

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Es wurden weder Mitteilungen gemacht noch Anfragen beantwortet.

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Es wurden keine Anfragen oder Anträge entgegengenommen.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Thomas Grünendahl / Datum
Vorsitzender

Michael Witek / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt / Datum
1. Beigeordneter